

Greiffenberg, Catharina Regina von: Du schöne Sternen Stadt! wann werd ich d

- 1 Du schöne Sternen Stadt! wann werd ich dich bewohnen?
- 2 wann wird / zwar unverdient / Saturnus unter mir
- 3 und meinen Füßen stehn / mit seiner Kinder Zier?
- 4 wann werd' ich frölichst seyn / dort bey dem Chor der Thronen /
- 5 geziert mit Klarheit-Pracht und Gottes Strahlen Kronen /
- 6 die ich schon glaubend sih / und gwiß verhoffe hier?
- 7 du andern schreckliche / mir aber süsse Thür /
- 8 du Himmels-Portner / Tod / darffst meiner nicht verschonen:
- 9 gar gern verzeih' ich dir dein tödten / das belebt.
- 10 nur feige Herzen sich vor dir erschrocken zeigen.
- 11 Wann Himmels-Herzheit herrscht / muß Furcht und Blödheit schweigen.
- 12 Kein Fahr noch sterben acht / wer nach was hohes strebt.
- 13 Ein weiches Blätlein nur / kein fester Felse / bebt.
- 14 Tod! dein vernichten / muß zu Engels-Art erzweigen.

(Textopus: Du schöne Sternen Stadt! wann werd ich dich bewohnen?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)